



Büzo INFO

INFORMATIONSBLETT // NO. 14 // DEZEMBER // 2024 // BIZAU

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE
Einleitung, Abfallwirtschaft,
Finanzverwaltung, „Advent-Mätle“
Seite 2 - 7

**VOLKSSCHULE,
KINDERGARTEN, JOSEFSHEIM**
Projekte, Veranstaltungen,
Informationen, Seite 8 - 15

VEREINSLEBEN & KONSUM
Unsere Vereine erzählen von ihren
Aktivitäten, Projekten, etc.
Seite 16 - 27

HANDWERKSAUSSTELLUNG
Seite 28 - 29

WITUS
Seite 30 - 33

ARCHIV
Seite 34 - 35

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,

Am Ende dieses Jahres blicken wir zurück auf gelungene Initiativen und angestoßene Entwicklungen. Vor kurzem stattgefunden hat z.B. das „**Advent-Mätle**“, zum dritten Mal auf dem Dorfplatz – die spürbare Zusammengehörigkeit von Groß und Klein, das geschäftige Treiben bei den vielen Ständen unserer „Künstler*innen“, von Bizauer Betrieben und Vereinen sowie die Begeisterung der Kinder für das umfangreiche Programm, speziell für sie – eine Freude dies mitzuerleben.

In diesem Zusammenhang danken wir auch Martina Kohler vom Oberberg herzlich für die Zurverfügungstellung des **Weihnachts-Baumes am Dorfplatz**, der im Rahmen des „Mätles“ festlich illuminiert wurde.



Dieser Zusammenhalt stärkt das Vertrauen in die Zukunft – was angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage kein einfaches Unterfangen ist. Gerade auch in einer unsicheren Zeit – sowohl politisch, als auch wirtschaftlich – ist es wichtig, mit positiver Haltung aufzutreten, geerdet und bodenständig im Rahmen des uns Möglichen im Kleinen, in der Gemeinde, **gemeinsam Bausteine für eine gute Zukunft zu setzen.**

Über zwei solcher Bausteine, die im zu Ende gehenden Jahr 2024 in die Umsetzung gingen (nach Vorbereitungsarbeiten über 2024 hinaus), haben wir in der letzten „Büzo-Info“ berichtet: Über das immer mehr erkennbare **Sicherheitszentrum** und den **flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes** als Zugang zu leistungsstarken Datenübertragungsmöglichkeiten (für Internet, Fernsehen und Telefonie).



Einen weiteren Baustein, der in die nächste Dekade hineinwirken wird, stellt der **Räumliche Entwicklungsplan** dar, der nach zwei-jähriger Bearbeitung durch Gremien und Fachleute, nach Auflageverfahren und Einarbeitung von Änderungsanträgen, durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung Ende September 2024 genehmigt wurde.

Klima- und Energiethemen werden wir ab 2025 im Kreis der WITUS-Gemeinden, wie auch in weiteren Regionen Vorarlbergs, gemeinsam bearbeiten – wir fassten heuer den Beschluss zum **Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion (KEM) der WITUS-Gemeinden**. – Ein weiterer Baustein, um Klimaziele gemeinsam mit Entlastung bzw. Unterstützung ehrenamtlichen Engagements im Umweltbereich zu erreichen.

Die nördliche Talseite oberhalb des Bizauer Baches weist durch das Absterben von Eschen, durch Starkwindereignisse und die Zunahme von Steinschlägen ein zunehmendes Gefährdungspotential für angrenzende Siedlungsbereiche auf. Dem soll durch ein von der Wildbach- und Lawinerverbauung umzusetzendes **Flächenwirtschaftliches Projekt** begegnet werden – auch ein wichtiger Beschluss des heurigen Jahres. Flankierende Maßnahmen, wie zB die Teilung der Genossenschaftsjagd, wurden bereits gesetzt, weitere werden im gemeinsamen Konsens (hoffentlich) die nächsten Jahre folgen.

Ein Wermutstropfen:

Nach über 25 Jahren Einsatz für die Dorfgemeinschaft – als Schulfachlehrer, erster Bauhof-Mitarbeiter, Betreuer der Grünmüllsammelstelle und des Hütten-Liftes – wird sich Josef Beer mit Ende dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden: Herzlichen Dank dir, Josef, und deiner Frau Rosmarie für den jahrzehntelangen, vielfältigen Einsatz für uns alle.



Immer wieder spannend:

Jedes Jahr besucht uns die dritte Klasse der Volksschule im Rahmen bzw. als Ergänzung des Heimatkundeunterrichts, diesmal schon Anfang Dezember. Nach Erläuterung, wofür die Gemeinde so alles zuständig ist, was alle Mitarbeiter*innen so machen usw. stellen uns die Kinder mit ihren Fragen immer wieder auf die Probe (zB „Wie hieß der erste Bürgermeister?“; „Wieviele Häuser hat Bizau?“).

Das Jahresende bildet den richtigen Zeitpunkt, im Kleinen und Großen dankbar zu sein und Wertschätzung auszudrücken. Beides tun wir zugegebenermaßen zu selten – ich sage herzliches „Vergelt's Gott“ allen

... die sich ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen einbringen: Das Ehrenamt ist eines der, wenn nicht das Herzstück einer Gemeinde, bildlich „der Benzin im Motor dörfliche Lebensqualität“. Liebe ehrenamtlich Tätige – Eure Arbeit ist unbezahlbar und wird von uns allen zutiefst geschätzt.

... politisch Tätigen, meinem „Vize“ Wolfgang Meusburger, Gemeinderätin Annette Scheffknecht, den Mitgliedern der Gemeindevertretung und in Ausschüssen/Arbeitsgruppen Engagierten für euer großes Engagement für die Dorfgemeinschaft.

... Mitarbeiter*innen der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung (Josefsheim und Fechtig-Hus) für Euren täglichen Einsatz zum Wohle der Euch Anvertrauten und aller Gemeindebürger*innen.

Die Advents- und Weihnachtszeit sei für Euch alle eine kostbare Zeit - für Euch selbst und für Eure Lieben. Im Jahr 2025 mögen Gesundheit, schöne Begegnungen und Erlebnisse Eure Begleiter sein.

Euer Bürgermeister Norbert Greussing



Kirchdorf 340 6874 Bizau T +43 5514 2129
gemeindeamt.bizau@cnv.at www.bizau.at

GEMEINDE



BIZAU

Impressum – Beiträge von Amann Katharina, Bischofberger Egide, Erath Gebhard, Feuerstein-Rauch Andrea, Finanzverwaltung Hinterwald, Flatz-Erath Elisabeth, Bgm. Greussing Norbert, Künzler Peter, Metzler Jürgen, Meusburger Angelika, Moosmann Christine, Pfeiffer Alexander, Pfeiffer Laura, Schwarzmann Birgit, Waldner Julia

Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack ab 2025

Ab dem 1. Jänner 2025 steht eine bedeutende Umstellung in der Abfalltrennung in Vorarlberg an: Kunststoff- und Metallverpackungen werden ab diesem Zeitpunkt gemeinsam im Gelben Sack gesammelt. Diese Neuerung betrifft alle Haushalte und Betriebe in Vorarlberg und ist Teil einer österreichweiten Anpassung der Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen.



Warum diese Umstellung?

Die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen ist eine Antwort auf neue gesetzliche Anforderungen und die Einführung der Einwegpfandverordnung, die ebenfalls ab 2025 in Kraft tritt. Diese Verordnung sorgt dafür, dass Einweggetränkeflaschen und -dosen in Österreich mit einem Pfand von 25 Cent belegt werden. Diese Flaschen und Dosen werden dann nicht mehr über den Gelben Sack entsorgt, sondern können dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Dadurch gehen Mengen im Gelben Sack verloren, die durch die Mitsammlung von Metallverpackungen wieder ausgeglichen werden sollen. Zusätzlich sollen durch die Einführung der gemeinsamen Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen und das Einwegpfand die Sammelquoten erhöht werden, damit auch die EU-Recyclingquoten erfüllt werden können. Bis Ende 2030 müssen 55 Prozent aller Kunststoffverpackungen recycelt werden – das entspricht einer Verdopplung der Recyclingquote aus dem Jahr 2022. Einige Bundesländer haben die Umstellung auf die gemeinsame Sammlung bereits 2023 umgesetzt; Vorarlberg folgt nun gemeinsam mit weiteren Bundesländern ab 2025.

Was gehört ab 2025 in den Gelben Sack?

Im Gelben Sack sammeln wir weiterhin: Leichtverpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Folienverpackungen, Verpackungen von Käse- und Wurstwaren sowie Wasch- und Putzmittelflaschen. Neu dazu kommen Metallverpackungen wie Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen und andere Verpackungen aus Metall. Es ist wichtig zu beachten, dass Nicht-Verpackungen aus Metall – etwa Altmetall, Pfannen, Schrauben oder Werkzeug – nicht in den Gelben Sack gehören. Diese können weiterhin kostenlos als Metallabfälle beim Bauhof oder bei einem Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Ebenfalls verboten sind Batterien und Akkus, die als Problemstoffe gesondert entsorgt werden müssen.

Neue Einwegpfandverordnung: Was bedeutet das für die Abfalltrennung?

Mit dem Pfandsystem auf Einweggetränkeflaschen und -dosen, das ab 2025 gilt, wird die Rückgabe dieser Flaschen und Dosen deutlich vereinfacht. Flaschen und Dosen können gegen Rückerstattung des Pfandes direkt in den Geschäften zurückgegeben werden, in denen sie gekauft wurden. Diese Veränderung unterstützt eine kreislauforientierte Wirtschaft.

Information und Unterstützung für Gemeinden und Bürger

Die Umstellung bringt viele Vorteile, doch der Erfolg hängt auch von der richtigen Information und Aufklärung ab. Die Gemeinden Vorarlbergs sind wichtige Ansprechstellen, um Bürgerinnen und Bürger über die neuen Richtlinien zu informieren und sie zu einer sauberen Trennung anzuhalten. Um sich über die genauen Abholtermine und weitere Details zur Umstellung zu informieren, stehen folgende Ressourcen zur Verfügung:

Webseite: Auf umweltv.at gibt es umfassende Informationen zur neuen Sammlung.

Abfall App für Vorarlberg: Die App bietet aktuelle Informationen und ermöglicht die Abfrage von Abholzeiten. Bei Fragen und Unsicherheiten helfen die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt.

Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Kooperation und Unterstützung bei dieser Umstellung. Zusammen leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Ressourcennutzung und zur Förderung einer nachhaltigeren Abfallwirtschaft in Vorarlberg.

„Büzoar Advent-Mätle“ - Nachlese mit herzlichem Dank

Stimmungsvoller hätte unser bereits drittes „Büzoar Advent-Mätle“ nicht verlaufen können. Vor dem Hintergrund der im Abendlicht schimmernden und frisch verschneiten Kanisfluh, herrschte auf unserem Dorfplatz ein reges Markttreiben. Dabei glänzten die Lichterketten an den 20 Bizauer Marktständen sowie der frisch illuminierte Christbaum in einem ganz besonderen Schein!

Bizauer Vereine, Betriebe und kreative Bastler*innen haben sich allerhand „bsundrige Kostbarkeiten“ und originelle „Krömlen“ einfallen lassen. So wurden unter anderem selbstgebundene Adventskränze, Holzprodukte, Schönes & Gutes aus Schafmilch, Produkte von Bizauer Bauern, stilvolle Dekorationen aller Art, Schönes aus dem Weltladen, Hilfreiches vom Jungendrotkreuz oder adventliche Backwaren angeboten.

Natürlich kam dabei auch das Kulinarische nicht zu kurz. Zur Auswahl standen die allseits beliebten „Kirchenchor-Waffeln“, leckere Raclette-Brote, exquisite „Krutspätzle“, köstlicher Kuchen, heiße Maroni und eine reiche Auswahl an heißen und kalten Getränken.

Für musikalischen Flair sorgten die kleinen Sänger*innen des Kindergartens Bizaus, die Jungmusikant*innen von „Bez´n´Biz“ und das Klarinetten-Ensemble der Musikschule Bregenzerwald.

Außerdem erwartete die kleinen Gäste ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Dies wurde heuer vom Team des Familienverbands, der Union Schützengilde Bizau und der Bücherei gestaltet. Für Kinder ab 10 Jahren fand im Luftgewehr-Schießstand wieder das beliebte „Schokolade-Schießen“ statt. Zudem wurden lustige Geschichten im „Bilderbuch-Kino“ auf der Galerie des Gebhard-Wölfle-Saals vorgetragen.

Krönende Höhepunkte dieses Nachmittags bildeten die traditionelle Segnung der Adventskränze - liebevoll gebunden von fleißigen „Kranzerinnen“ des Krankenpflegevereins Bizau - und die feierliche Illumination des Christbaums.

„Vergelt´s Gott“ allen, die unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind. Besonders gilt unser Dankeschön aber unseren kreativen „Ständle-Betreibern“, den engagierten InitiatorInnen und HelferInnen des Kinderprogramms, den SängerInnen & MusikantInnen, die für die klangvolle musikalische Umrahmung gesorgt haben, sowie den ganz vielen wichtigen „Wichteln“ im Hintergrund!

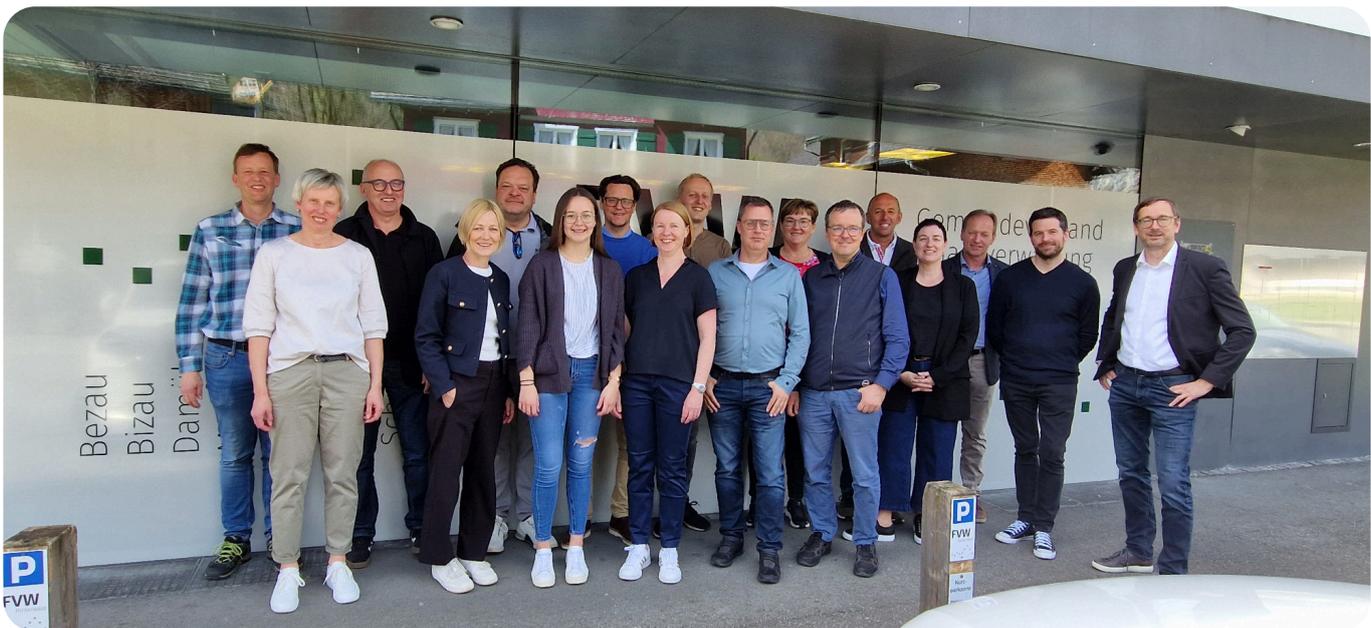




Finanzverwaltung Hinterwald

Die Finanzverwaltung Hinterwald hat am 02.04. offiziell den Betrieb am Standort der ehemaligen „Volksbank“ in Mellau aufgenommen. Zu Beginn starteten wir mit den Gemeinden Bezau, Mellau, Schnepfau und Schopernau. Wie vereinbart, wurden die anderen fünf Gemeinden nach und nach in die Finanzverwaltung übernommen. Nach einem kurzen gegenseitigen Kennenlernen der acht Mitarbeiter und einigen administrativen Themen wurde sogleich mit der Schulung des neuen Personals gestartet. Vor allem zu Beginn waren die Schulungen sehr intensiv, mittlerweile sind aber alle Mitarbeiter schon ziemlich gut eingearbeitet. Zum Glück gab es bei der technischen Einrichtung und den Zugängen zu den Gemeindeanwendungen relativ wenig Probleme und so musste kaum Zeit damit verbracht werden, die Systeme zum Laufen zu bringen.

Am Freitag, den 5. April, konnten wir mit den Bürgermeistern der neun Mitgliedsgemeinden eine inoffizielle Eröffnung feiern, bei der die Räumlichkeiten besichtigt und auf eine gute Zusammenarbeit angestoßen wurde. Anschließend gab es für alle noch ein gemeinsames Mittagessen in Naze's Hus. Im Mai und Juni sind mit Reuthe, Warth und Schröcken drei weitere Gemeinden dazugestoßen, Damüls folgte am 01.08.



Die Finanzagenten der Gemeinde Bizau werden seit dem 01.07.2024 betreut, d.h. die komplette Buchhaltung, die Personalverwaltung sowie alle Vorschriften werden nun von der Finanzverwaltung Hinterwald gemacht. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.
Die Gemeinde Bizau wird von nachstehenden Mitarbeitern betreut, die ab sofort auch für Anfragen im Bereich Finanzen, Steuern und Abgaben zur Verfügung stehen:



Magdalena Rüscher, wohnhaft in Reuthe

Gemeinden und Verbände: Bizau, Reuthe, Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Zuständigkeiten: Buchhaltung, Vorschreibungen/Rechnungen

Telefon: 05518/94100-17

E-Mail: magdalena.ruescher@fww-hinterwald.at



Annemarie Loidl, wohnhaft in Bezau

Gemeinden und Verbände: Bizau, Bezau, Mellau

Zuständigkeiten: Buchhaltung, Vorschreibungen/Rechnungen

Telefon: 05518/94100-14

E-Mail: annemarie.loidl@fww-hinterwald.at

Vertretung von Magdalena Rüscher im Fall von Abwesenheiten



Lukas Metzler, wohnhaft in Schwarzenberg

Gemeinden und Verbände: Mellau, Bizau, Reuthe, Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Zuständigkeiten: Voranschlag, Rechnungsabschluss, Personal

Telefon: 05518/94100-12

E-Mail: lukas.metzler@fww-hinterwald.at

Generell stehen die Mitarbeiter der Finanzverwaltung Hinterwald von Montag bis Freitag von 8-12 Uhr, sowie nach Terminvereinbarung, für persönliche Anliegen zur Verfügung.

Aus dem Schulleben der Volksschule Bizau

Kürbisprämierung

Auch in diesem Jahr durften wir in Zusammenarbeit mit dem OGV Bizau die Gärtnerinnen und Gärtner der 2. Klasse mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk auszeichnen. Der Schneckenplage zum Trotz schafften es einige Kinder, ihre Kürbispflanze über den Sommer zu hegen und zu pflegen, sodass einige wunderschöne Kürbisse am Dienstag in die Schule gebracht wurden. Wir gratulieren allen Kindern recht herzlich - und jene, die die Schnecken nicht erwehrten, sollen es im kommenden Jahr einfach noch einmal versuchen, Kopf hoch.



Kinder Aktionstag

Alle Klassen unserer Schule fuhren am 25.09.2024 mit dem Bus nach Dornbirn zum Kinder-Aktionstag. Bei diesem Sporttag durften die Kinder an acht Stationen verschiedene Sportarten ausprobieren. Von Basketball über Klettern, von Gladiator bis hin zu Balancierübungen war alles dabei.

Völlig ausgepowert kehrten wir am Nachmittag mit dem Bus wieder nach Bizau zurück.



Alpenarte

Am Freitag, 11. Oktober fuhren die Schüler/innen mit dem Bus auf ein Konzert der Alpenarte im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg. Mit dem Schlagwerk-Ensemble TrioColores konnten die Schüler/innen gemeinsam in die Welt der Perkussion eintauchen, pulsierende Rhythmen und neue Klangfarben erforschen.



Kinderrechte 3. und 4. Klasse

Am Montag, den 11. November, besuchte uns Brigitte von der Kinder- und Jugendanwaltschaft. Sie erklärte uns unter anderem ihre Aufgaben im Bereich Unterstützung und Beratung für Kinder und Jugendliche in Vorarlberg.

Interessant war für uns die Information, dass Jugendliche ab 14 bei schweren Straftaten ins Gefängnis müssen, wenn sie sich nicht an das Gesetz halten. Auch hohe Geldstrafen sind nicht ausgeschlossen. Bei einem coolen Spiel mussten wir uns auf zwei Gruppen aufteilen und lernten die verschiedenen Kinderrechte genauer kennen. Mit einem Buchstabenrätsel versuchten wir Lösungssätze zu finden und wir griffen auch in einen Sack und mussten das passende Kinderrecht zu dem Gegenstand finden.

Am Schluss bekam jedes Kind ein Geschenk mit Postkarten, auf denen alle Kinderrechte abgebildet sind.



Emil und die Detektive

Auch dieses Jahr gastierte das Vorarlberger Landestheater mit der Weihnachtsproduktion – Emil und die Detektive – in Bizau.

Zahlreiche Kinder aus den umliegenden Schulen durften die Geschichte von Emil miterleben. Ein herzliches Dankeschön insbesondere an Katharina Amann vom Theaterverein Bizau sowie an die Gemeinde Bizau, die uns dieses Erlebnis jedes Jahr ermöglichen.

Emil reist ganz allein nach Berlin und sein Geld wird gestohlen. Mit Hilfe von neu gewonnenen Freunden jagt der Junge den Dieb durch die Stadt. Es geht um Mut, Freundschaft und Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Erich Kästners klassische Geschichte von Emil und den Detektiven lässt Kinder auf spannende Weise erleben, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und die Welt mit Neugier zu betrachten.



Jahresthema: *Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt- die Welt mit Kinderaugen entdecken!*

Wie es so schön in dem weltberühmten Titellied von Pippi Langstrumpf heißt: „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“¹ wollen wir im Kindergarten heuer die Welt mit Kinderaugen entdecken.

Als Erwachsene sind wir oft in unserem Alltagstrott gefangen. Wir haben im Laufe der Jahre gelernt, uns anzupassen, denken in gewissen Situationen viel zu viel nach, was andere Leute über uns oder unser Handeln denken können und immer wieder haben wir auch anderen bzw. fremden Personen gegenüber Vorurteile.

Unsere Kinder betrachten die Welt mit ganz anderen Augen: Kinder leben im Hier und Jetzt. Sie denken nicht an morgen, sondern genießen den Moment. Ihre Fantasie kennt keine Grenzen und dabei entstehen oft die kreativsten Bau- oder Kunstwerke bis zu Spielideen. Wer viel Zeit mit Kindern verbringt, weiß, dass man auch viel Geduld und Gemütlichkeit braucht, was zugegeben nicht immer so einfach ist. Kinder können oft z.B. bei gemeinsamen Spaziergängen Minuten lang in dieselben Pfützen springen, eine halbe Stunde lang denselben Ameisenhaufen betrachten oder - was uns wie eine Ewigkeit vorkommt - Schuhe anziehen. Mit Kinderaugen die Welt entdecken ist auch ganz anders als dies mit Erwachsenenaugen zu tun. Während wir Erwachsene oft das große Ganze sehen, entdecken Kinder die kleinsten Details und sind Meister/innen darin, in den für uns unscheinbaren Dingen, etwas Besonderes zu sehen. Kinder verstellen sich nicht. Sie sind sich selbst treu und sagen häufig, was sie denken oder fühlen. Dies ist zugegeben nicht immer

sehr nett, aber wie heißt es in dem allbekanntesten Sprichwort: „Kindermund tut Wahrheit kund.“ Das Wort Vorurteil kennen die Kinder nicht, sie können hervorragend wertefrei durchs Leben gehen. Unsere Kleinen akzeptieren Menschen oder bestimmte Gegebenheiten einfach so wie sie sind, ohne jene Situation/Person zu (be-)werten.

Aus diesen Gründen lohnt es sich, die Welt manchmal mit Kinderaugen zu betrachten, auch wenn es uns nicht immer so leichtfällt. „Denn das wahre Leben spielt sich direkt vor unserer Nase ab, genau jetzt und hier, nicht in der Zukunft und nicht in der Vergangenheit. Jeder Tag ist ein neues Abenteuer. Du lebst jetzt, in diesem Moment. Nimm daran teil.“² (vgl. Edwards, Nicola: happy, Schriesheim, 2019, S. 26)

Deswegen wollen wir im kommenden Kindergartenjahr ganz besonders auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder eingehen. Heuer besuchen insgesamt 32 Kinder unseren Kindergarten, welche altersgemäß auf drei Gruppen aufgeteilt wurden. Die dreijährigen Kinder gehen in die „Giraffengruppe“, welche von Carina Hongler und Bettina Übelher geleitet wird. Unterstützung bekommen die Beiden dabei von Klaudia Winsauer. Die vierjährigen Kinder, werden von Nadine Ellensohn in der „Elefantengruppe“ betreut und die fünfjährigen Kinder, sind in der „Löwengruppe“ zu finden, welche von Laura Pfeiffer geleitet wird. Carmen Eberle unterstützt die beiden Gruppen im Erdgeschoss des Kindergartens („Elefanten-“ und „Löwengruppe“).

Wir freuen uns auf ein spannendes und entdeckungsreiches Kindergartenjahr.

Hier schon ein paar Einblicke, was seit Kindergartenbeginn geschehen ist:



¹ Lindgren, Astrid: Pippi Langstrumpf. Oetinger Verlag, 1945

² Edwards Nicola: happy, Schriesheim: 360 Grad Verlag GmbH, 2019, S.26.



Aus dem Josefsheim

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.
(Wilhelm von Humboldt)

Vor den Vorhang bringen möchten wir unsere sehr engagierten Rikscha-Piloten **Alois Moosbrugger** und **Pius Feurstein**.

Alois fährt seit Beginn unserer Rikscha-Zeit im Jahr 2021 wöchentlich mit unseren Bewohnern aus. Diese genießen die Ausfahrten und Gespräche mit Alois sehr. Die Ausflüge führen sie bis nach Bezau, Mellau und Bersbuch.

Seit dem Frühjahr unterstützt Pius Feurstein unser Rikscha-Team. Er hat im zu Ende gehenden Jahr 2024 über **100 Ausfahrten** mit unseren Bewohnern unternommen und ihnen unser Dorf und Umgebung erläutert.

Die beiden Rikscha-Piloten sind sehr wertvoll für uns, vielen Dank für eure Zeit, die ihr uns schenkt!

„Alles, was wir pflegen, hilft uns zu wachsen.“



Die Pflege sucht Menschen, die Freude schenken!

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in den nächsten Jahren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeberufen sehr gefragt sein.

Warum wir gerne in der Pflege arbeiten:

- sinnstiftende Arbeit mit Menschen
- wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft
- es kommt viel zurück - Wertschätzung und Dankbarkeit
- die Tage sind sehr abwechslungsreich
- umfassende fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- schöne Begegnungen – neue Bekannt- und Freundschaften entstehen
- sicherer Arbeitsplatz
- familienfreundliche Dienstplangestaltung
- gute Verdienstmöglichkeiten inkl. 6. Urlaubswoche (Sabbatical)
- Teamarbeit



connexia
Implacement
stiftung

Menschen gestalten Pflege.



Online-Information
über Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten
im Betreuungs- und Pflegebereich!
Jeden Montag von 16 - 17 Uhr. Infos unter
www.vcare.at.

Auch wir informieren euch gerne über Ausbildungsmöglichkeiten!

FC Bizau - Sommerprogramm, Schnuppertag, Trainerteam und Nikolo-Feier

Liebe BizauerInnen!

Es freut uns, in dieser Ausgabe der „Büzo Info“, wieder über die Ereignisse im Sommer und Herbst 2024 zu berichten. Da es den Rahmen sprengen würde, berichten wir dieses Mal weniger von den Meisterschaften usw. sondern eben mehr von unseren Events, Neuigkeiten etc.

Bereits im Juli führte das Nachwuchsteam des FC Bizaus ein Sommerprogramm, in Kooperation mit der Gemeinde Bizau, durch. Unter der Leitung unserer großartigen NachwuchstrainerInnen waren die Kids bei jedem Wetter an sechs verschiedenen Terminen aktiv.

Des Weiteren organisierten wir diesen Herbst zum ersten Mal einen „FC Bizau Schnuppertag“. Hier kamen die Kindergärten aus Bizau sowie Reuthe vorbei und konnten ein paar Einblicke in unser Training bekommen. René Wastl und Bernd Feuerstein sorgten für ein lustiges, sportliches Programm. Die Kinder hatten viel Spaß.



Auch im Trainerteam hat sich einiges über den Sommer und den Herbst getan. Hier kurz die Änderungen und Neuzugänge beim FNZ Hinterwald mit Bizauer Beteiligung:

Die U7 wird seit Herbst von Simon Pöll trainiert. Laura Pfeiffer unterstützt ihn weiterhin als Co-Trainerin. Seit kurzem werden sie darüber hinaus von Michael Webendorfer ergänzt.

Martin Waldner bekam als Trainer der U11 mit Uelder Barbosa den Kapitän der Kampfmannschaft als Co-Trainer dazu.

Die U13 wird nun von Jung-Coach Manuel Broger trainiert, der dabei von Albrecht Metzler assistiert wird.

Die U14 wird von den Bizauer Kampfmannschaftspielern Kevin Moosmann und Jan Natter gecoacht.

Und die U16 bekam mit Andreas Unterweger ebenfalls einen neuen Trainer.

Besonders erfreulich sind zwei Meldungen, die unseren Nachwuchs-Coach Martin Waldner betreffen. Erstens konnte Martin seine Trainerprüfung erfolgreich absolvieren. Zweitens bekam er, aufgrund seines Engagements für Inklusion im Verein, einen Preis verliehen. Lieber Martin, wir gratulieren zu beidem recht herzlich und danken dir für deinen Einsatz, besonders im Bereich Inklusion und Diversität.

Wie jedes Jahr, fand auch diesen November wieder unsere Nikolo-Feier im Clubheim statt. Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch vom Nikolaus. Dieser brachte ihnen eine Schokolade-Version von sich selbst sowie eine neue, coole FNZ-Mütze vorbei. Anschließend servierte unser Clubheim Team noch etwas zu essen. An dieser Stelle vielen Dank an den Konsum Bizau, Sandra Künzler, Jürgen Metzler sowie alle, die im Clubheim arbeiteten.

Nun ist das Hallentraining bereits wieder in vollem Gange. Wir freuen uns, beim nächsten Mal davon wieder berichten zu dürfen. Abschließend auch hier nochmals eine herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle TrainerInnen, Nachwuchsfunktionäre, den Platzwart, Sponsoren und selbstverständlich an alle Kinder.

Mit sportlichen Grüßen,
Kaufmann Bausysteme FC Bizau und FNZ Hinterwald



Familienverband

Basar für Baby- und Kinderartikel

Nun schon zum 4ten Mal durften wir zu unserem beliebten Basar einladen, bei dem gebrauchte Baby- und Kinderartikel verkauft wurden. Hier hatten Familien die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung, Spielzeug und weitere Artikel für Kinder von 0 bis 14 Jahren anzubieten und zu verkaufen.

Der Basar war eine tolle Gelegenheit, nachhaltige Einkäufe zu machen und gebrauchte Dinge in gute Hände weiterzugeben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Hausgemachte Kuchen und Kaffee luden zum Verweilen und Austausch ein.

Wie jedes Jahr, durften wir auch dieses Mal, die nicht verkauften Sachen an die Organisation „Postfach für Jeden“ in Dornbirn spenden – diese unterstützen in ehrenamtlicher Arbeit alleinerziehende Mütter und Familien in Not.

Ein herzliches Dankeschön an alle Verkäufer, Besucher und Helfer, die den Basar zu einem gelungenen Event gemacht haben! Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr!



„Erste-Hilfe-Kurs“ für Kinder & Säuglinge

Im November veranstalteten wir einen „Erste-Hilfe-Kurs“ im „Mesmar-Hus“. Ziel des Kurses war es, den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in Erster Hilfe zu vermitteln. Behandelt wurden Themen wie Rettungskette, das richtige Ansetzen eines Notrufs, Lagerungstechniken sowie der Umgang mit reglosen Notfallpatienten und akuten Notfallsituationen.

Der Kurs bot hilfreiche Einblicke und die Möglichkeit, praktische Übungen durchzuführen, um im Ernstfall sicher handeln zu können! Ein großes Dankeschön geht an den „RotKreuz“-Landesverband und die engagierte Kursleiterin Kerstin, die mit ihrer Expertise für einen spannenden und lehrreichen Vormittag sorgte!

Aufgrund der hohen Nachfrage, findet am Samstag, 11.01.2025 ein weiterer „Erste-Hilfe-Kurs“ statt.

Anmeldungen bei Isabella Passmann unter 0664 / 911 74 50



Nikolausbesuch

Der Nikolaus ist für viele Familien ein besonderes Ereignis. Kinder und Erwachsene warten immer schon gespannt auf diesen Abend.

Auch in diesem Jahr besuchte der Nikolaus und sein Begleiter Knecht Ruprecht insgesamt 33 Familien und sorgte mit seiner Anwesenheit für leuchtende Kinderaugen und besinnliche Momente.

Die komplett erhaltenen Spenden bei den Besuchen, werden wie alljährlich einem guten Zweck zugekommen.

Vorschau 2025

Kommendes Jahr gibt's wieder den „Büzoar Faschingsumzug“ - und zwar am Faschingssonntag, 02. März 2025.

Sei auch du dabei! Wir freuen uns über viele kreative Gruppen und Vereine! Nähere Infos dazu folgen. Gruppenanmeldung bitte bei Birgit Schwarzmann unter 0664 46 41 645.



**Vorarlberger
Familienverband**

PUBLIC MUSIG - Musikverein Bizau

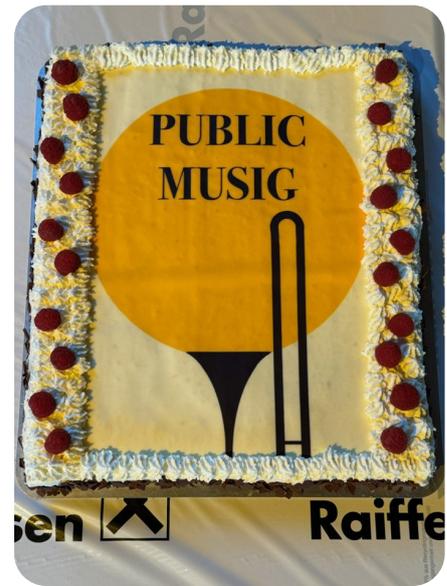
Ein voller Erfolg! In drei Worten ist die Veranstaltung „Public Musig“ kurz zusammen gefasst! Besonders die Jungmusikanten der umliegenden Gemeinden kamen bei diesem Event voll auf ihre Kosten!

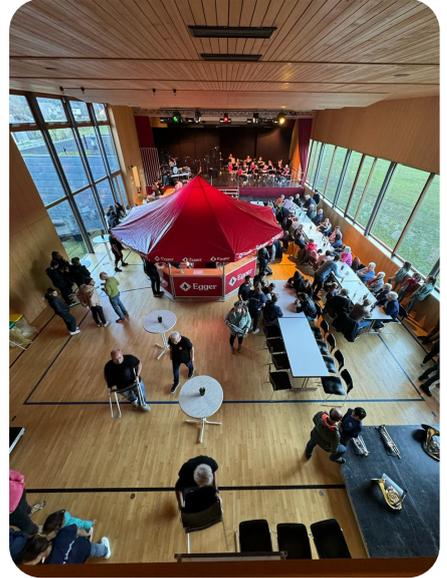
Ihnen wurde die Bühne geboten, die sie sich für die intensive Probenarbeit verdient haben. Als Dank wurden sie von ihren Familien, Freunden und Bekannten mit viel Applaus belohnt.

Das abwechslungsreiche Programm reichte von Böhmischer Blasmusik, Wälderliedern, Jazz Rhythmen bis hin zu Austropop.

Am Abend spielten die „Quergänger“ auf, viele junge Menschen aus dem Bregenzerwald nutzten die Chance live dabei zu sein und kamen auch Dank den Heimbringerbussen gut nach Hause.

Ein gelungenes Fest für die gesamte Gemeindebevölkerung, welches im Jahr 2025 seine Fortsetzung finden soll.





Felder-Uraufführung im VlbG. Landestheater mit Bizauer Beteiligung

Im Frühjahr 2024 kam vom VlbG. Landestheater die Einladung an uns, bei der Uraufführung eines von Felix Mitterer verfassten Franz-Michael Felder-Schauspiels mitzuwirken.

Obwohl sehr zeitaufwändig durch die jeweils zweistündige Fahrt zu den sommerlichen Probenarbeiten in Bregenz, waren unsere fünf Beteiligten – Herta Meusburger, Manuela Greber, Johanna Metzler, Walter Gmeiner und Jürgen Metzler – begeistert über die Zusammenarbeit mit Regisseur und ProfischauspielerInnen.

Einmal in die Welt des Profiteaters eintauchen zu dürfen, der persönliche Kontakt mit den SchauspielernInnen, die sonst nur auf der Bühne zu sehen sind, der Gesamtumtrieb in einem Landestheater – dies alles hat uns sehr beeindruckt.

Es war für uns Bizauer LaienspielerInnen einfach eine großartige Erfahrung – geprägt von gegenseitigem Vertrauen, großer Wertschätzung und Unterstützung. Und nicht zuletzt hat uns auch die intensive Auseinandersetzung mit Franz-Michael Felder sehr bereichert.

Das große Publikumsinteresse zeigte sich in acht ausverkauften Vorstellungen. Deshalb ist auch bereits eine Wiederaufnahme des Stückes im Juni 2025 fixiert.



Fotos von © anja koehler

Krankenpflegeverein

Im Rahmen des „Bizauer Advent-Mätle“ fand der traditionelle Adventkranzverkauf des Krankenpflegeverein Bizau statt. An den liebevoll dekorierten Ständen durften wir zahlreiche Adventkränze, Türkränze, Weihnachtskekse, die von vielen Bäckerinnen zur Verfügung gestellt worden sind und gestrickte Socken anbieten. Wir dürfen uns über ein hervorragendes Ergebnis freuen, welches zur Mitfinanzierung der Hauskrankenpflege verwendet wird. Somit kommt der Betrag all jenen im Dorf zugute, die auf die Hilfe des Pflgeteams angewiesen sind.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Den „Taus-Holern“, den „Taus-Schnipflerinnen“, den fleißigen Kranzerinnen, der Kerzendrahterin, den Dekoriererinnen, den Keksbäckerinnen und dem Verpackungsteam.

Ein Dank gilt auch Pfarrer Armin Fleisch für die Weihe der Adventkränze und Florian Meusburger für die Möglichkeit im „Gällele-Hus“ zu werkeln, dem Vorstand des Krankenpflegevereins -allen voran Maria Feuerstein und Herlinde Gmeiner für die Hauptorganisation- für die Arbeiten im Hintergrund und den Mitarbeiter/innen der Gemeinde Bizau für die perfekte Organisation des Marktes.



Terminankündigung:

Der Krankenpflegeverein feiert im Jahr 2025 sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass freuen wir uns auf ein Jubiläumsjahr. Deshalb werden wir am Donnerstag, den 13. Februar 2025 eine Jubiläumsveranstaltung im Gebhard-Wölfle-Saal abhalten. Ab 15 Uhr gibt es Tanz, Musik und Unterhaltung mit dem „Rudi-Keller-Trio“. Dazu möchten wir die ganze Bevölkerung jetzt schon herzlich einladen. Genauere Informationen folgen zeitnah. Tischreservierungen/Anmeldungen sind bei der Obfrau Christine Moosmann unter der Nummer 0664/6575344 herzlich willkommen.

Am 10. April 2025 findet ab 20 Uhr ebenfalls im Gebhard-Wölfle-Saal unsere Jubiläums-Jahreshauptversammlung statt. Diese wird umrahmt von einer Abordnung von „Hanskaspars Enkel“ - Ulli Troy und Richard Natter. Wir freuen uns auch dann auf einen schönen, unterhaltsamen Abend mit vielen Besuchern.

50 plus Bizau - Seniorenbund

Liebe BizauerInnen, da sich in der Ausgabe der „Büzo-Info“ vom November ein Fehler in der Namensnennung eingeschlichen hat, möchten wir diesen recht herzlich entschuldigen und erneut unsere Einblicke teilen. Dabei besuchten wir richtigerweise die Skulpturenausstellung von **Herbert Meusburger**, nicht Herbert Feuerstein.

Im Kalenderjahr 2024 konnten wir schon einige interessante und gut besuchte Veranstaltungen für unsere 127 Vereinsmitglieder durchführen. Besuch des Seniorenballes Schoppernau, Infoabend Energiesparen, Jassnachmittag im Fasching, wöchentliche Schneeschuhwanderungen und Wanderungen mit Pius Feuerstein, monatlicher Mittagstisch in der „Taube“, Besuch der AK Ausstellung Schaffarei über die Brautätigkeit von Altobmann Erwin Hammerer in Feldkirch, Besichtigung des Kloster Mehrerau.

Zwei Höhepunkte wollen wir jedoch hervorheben:

Der Besuch der **Skulpturenausstellung** unseres leider viel zu früh verstorbenen Bizauer Bildhauers **Herbert Meusburger**, im Garten des Gasthof Guth in Lauterach: Walter Fink, sein langjähriger Freund führte uns mit viel Emotion, Fachwissen und Leidenschaft durch die Ausstellung. Anschließend wurden wir Bizauer vom Hausherr Thomas im wunderschönen Garten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Den **Jahresausflug** auf die Insel Reichenau mit informativer Führung: Den Abschluss genossen wir am Kaiserstrand in Lochau. Trotz des regnerischen Wetters war unter den Ausflüglern eine gute Stimmung, alle waren bestens gelaunt. Alle diese Veranstaltungen wurde von unseren Mitgliedern gerne angenommen, gut besucht und das Beisammensein hat alle sehr bereichert.

Wir bemühen uns weiterhin im geselligen, kulturellen, informativen und sportlichen Belangen unsere Mitglieder und solche, die es noch werden möchten zu begeistern - Auf der folgenden Seite erneute Impressionen als Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten.

Wir wünschen dem ganzen Dorf eine besinnliche Weihnachtszeit!





Generalversammlung Konsum Bizau

Seit über einem Jahrhundert, genauer gesagt seit dem Jahr 1920, bildet der Konsum in Bizau – auch „Usa Lado“ oder Sparmarkt genannt – einen unverzichtbaren Teil unserer Gemeinde. Was einst als einfacher Lebensmittelmarkt begann, hat sich zu einer zentralen Institution entwickelt, die weit mehr als nur die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sicherstellt. Der Konsum ist ein sozialer Treffpunkt, ein Ort des Austauschs und des Zusammenkommens, der das Gemeinschaftsgefühl in Bizau entscheidend prägt.

Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen vom Konsum leisten die Funktionäre der Genossenschaft seit jeher einen tollen ehrenamtlichen Einsatz zum Erhalt unseres Ladens.

Bei der am 08.11.2024 stattgefundenen Generalversammlung konnte Obmann Gebhard Erath sehr viele Mitglieder und Kunden im voll besetzten Gebhard-Wölfle-Saal begrüßen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand dabei die Neuwahl von Vorstand und Aufsichtsrat.

Obmann Gebhard Erath und sein Vizeobmann Josef „Fidi“ Moosbrugger standen nach 18 bzw. 36 Funktionsjahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Beinahe 20.000 Tage waren die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für den Konsum tätig, insbesondere der Neubau und das legendäre Ausweichlokal auf dem ehemaligen Sägewerk der Gebrüder Metzler bedeutete viel ehrenamtlichen Einsatz.

Als neuer Obmann wurde Josef „Seppi“ Meusbürger vom Oberberg einstimmig gewählt, ebenso einhellig war die Wahl von Jörg Meusbürger aus der Hilkat als neuer Obmann-Stellvertreter. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Jochen Mathee, die Mandate der bisherigen Aufsichtsräte wurden wieder um 3 Jahre verlängert.

Bürgermeister Norbert Greussing bedankte sich bei Gebi und Fidi sowie allen Funktionären und Mitarbeitern vom Konsum für den außerordentlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Er appellierte an alle Mitglieder, Kunden und Vereinen, durch ihre Einkäufe die Nahversorgung in unserer Gemeinde abzusichern und wies auch auf die großen Risiken für unser Geschäft hin, sollte in unserer Nachbargemeinde ein neuer Lebensmittelmarkt entstehen.

Geschäftsführerin Carina Pollhammer und Jürgen Wilhelm als Mitglied der Geschäftsleitung überbrachten die besten Grüße von Spar Vorarlberg.





Zu Gast bei der Handwerksausstellung in Dornbirn

Die Bregenzerwälder Handwerksausstellung war zu Gast im Messequartier Dornbirn. Mehr als 100 Betriebe, Zünfte und Institutionen machten die Region sichtbar, erlebbar und genießbar. Auf der über 4.500 m² großen „Bregenzerwald-Fläche“ standen Handwerk, Wirtschaft- und Lebensraum im Mittelpunkt.

Lebensraum Bregenzerwald - Halle 7

Regionale Institutionen wie Regio Bregenzerwald, Bregenzerwald Tourismus, Werkraum, „Ich kauf im Wald“, WälderKinder und KäseStrasse stellten sich zur Schau und boten Informationen, Austausch und Aktivitäten.

Bei „Lust aufs Handwerk“ konnten BesucherInnen selbst aktiv werden und erhielten Unterstützung von WerkraumschülerInnen, Lehrlingen und erfahrenen HandwerkerInnen.

Kulinarische Genüsse erwarteten Gäste im Cafe, in der Hallengastronomie und an Verkaufsständen im Freigelände. Dort fanden sie auch die Bregenzerwald Museumsbahn, die Juppenwerkstatt, den Heimatpflegeverein, den Landbus, die Landesinnung Holzbau und den Skiclub Bregenzerwald

Auf der Bühne in Halle 7 gab es täglich abwechslungsreiche Programmblocke, die Handwerksthemen und die Teilregionen des Bregenzerwaldes beleuchteten.

Handwerk aus erster Hand - Halle 8

In Halle 8 und auf dem angrenzenden Freigelände stellten Bregenzerwälder Handwerksbetriebe ihr Können, ihre Produkte und ihren Alltag vor. Die Chefs der Betriebe waren nach Möglichkeit an allen fünf Messetagen persönlich vor Ort, um wertvolle Begegnungen und umfassende Informationen aus erster Hand zu ermöglichen.

Ein Verkauf fand nicht statt, was die Ausstellung zu einer einzigartigen Gelegenheit machte. Im Zentrum von Halle 8 befand sich der Infostand der Handwerksausstellung, eine historische Übersicht und interaktive FAQs zum Bregenzerwald.



Ausstellende aus Bizau

„Tischlerei Herbert Feuerstein“



„Wälderfenster“ zusammen mit acht weiteren Bregenzerwälder Handwerksbetrieben



„Tischlerei Künzler“



Veranstaltungshighlights - Winter 2024/2025

Dezember

22.12. Konzert Weihnachtsklänge aus dem Zillertal | Bezau
22.12. Goldener Sonntag | Bezau, Mellau
29.12. Magic Moments of Gospel | Mellau
29.12. Weihnachtskonzert BM Bezau

Jänner

05.01. Musikantenball des MV „Harmonie“ Reuthe

Februar

07. - 08.02. Schnäppchentage | Bezau
08.02. Kaffeekränzle „Mear Rüthingar Froua“ | Reuthe
12.02. öffentliche Generalprobe der Jugendphilharmonie | Bizau

März

20.03. Alpinale auf Tour | Mellau

April

02.04. Osterkonzert MV „Harmonie“ Reuthe | Reuthe
27.04. Premiere Theaterverein Bizau | Bizau

Montag

Erlebnis Bauernhof bei Familie Bertsch | Mellau
Führung im Museum | Bezau*
Schneeschuhwanderung mit Pius | Bizau

Dienstag

Holz ziehen mit Johannes | Mellau
Höhenwanderung mit Schneeschuhen | Bezau

Mittwoch

Schneeschuhwanderung mit Erwin | Mellau

Donnerstag

Mittendrin am Bauernhof | Bezau
Laternenwanderung mit Andreas | Bezau
Winter (E-)Bike Wonderland | Mellau

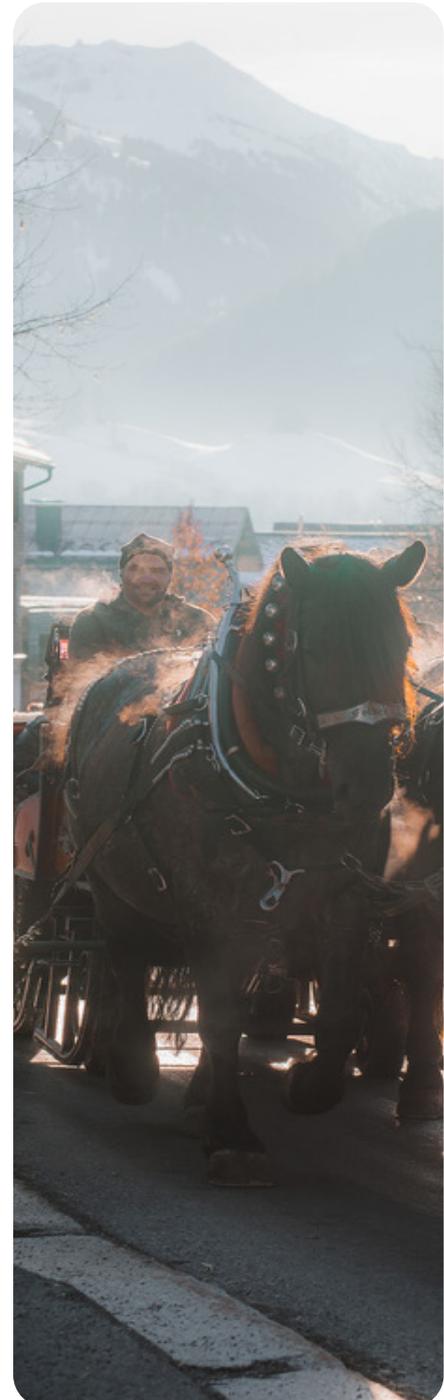
Freitag

Führung im Museum | Bezau

Sonntag

Führung im Museum | Bezau

*Museumsführungen erst ab Jänner



Lebende Weihnachtsdekoration für die Witus-Unternehmen

Anfang November war es endlich soweit: 58 lebendige Weihnachtsbäume wurden an die witus-Unternehmer:innen verteilt. Bei der jährlichen Weihnachtsdekoration entschied man sich, wie auch die letzten Jahre schon, für eine nachhaltige Alternative. Vor den Geschäften von zahlreichen Unternehmern in den Gemeinden Schnepfau, Mellau, Reuthe, Bizau und Bezau haben Weihnachtsbäume im Topf ein temporäres Zuhause gefunden.

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Dies wird einmal mehr an Weihnachten deutlich. Das ist der Grund, warum man sich bei witus entschlossen hat, eine nachhaltige Weihnachtsdekoration zu gestalten. Gemeinsam wurden über den Landesforstgarten in Rankweil Weihnachtsbäume im Topf angeschafft.

Die Bäume bleiben bis im neuen Jahr bei den Unternehmen und werden im Frühjahr gemeinsam mit dem lokalen Waldaufseher wieder in den Wald gepflanzt. Das Einpflanzen erfolgt bei einer Aktion gemeinsam mit den „Baum-Eigentümern“. Sinnbildlich erschaffen wir einen witus-Wald, dort wo der Wald Bäume benötigt.

„Das Thema Nachhaltigkeit ist uns ein stetiger Begleiter. Wir haben jedes Jahr eine gemeinsame Dekoration und so haben wir uns auch dieses Jahr wieder für die lebendigen Weihnachtsbäume entschieden. Wir leihen uns quasi temporär ein Stück Wald vor die Geschäfte und geben diesen wieder dorthin zurück!“ Madeline Metzler, Geschäftsführerin witus



„Was künnt ma tua?“

Bergbahnen und Skigebiete

Skigebiet Damüls-Mellau und Faschina

Täglich von 06. Dezember 2024 bis 21. April 2025
Bergfahrt Bergahn Mellau 08:30 bis 15:30 Uhr
Talfahrt Bergbahn Mellau bis 16:45 Uhr
Alle anderen Anlagen Mellau, Damüls und Faschina 09:00 - 16:00 Uhr

Skigebiet Niedere

Täglich von 21. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025 sowie 31. Jänner bis 23. Februar 2025
Wochenendbetrieb im Jänner bis 9. März
Fahrbetrieb der Liftanlagen 09:00 - 16:00 Uhr bei entsprechender Schneelage
Bergfahrten 09:00 - 16:20 Uhr
Talfahrten 09:05 - 16:30 Uhr

Skigebiet Diedamskopf in Schopfernau

Täglich von 14. Dezember 2024 bis 16. März 2025
Fahrbetrieb von 08:45 Uhr bis 16:15 Uhr
Letzte Bergfahrt von der Talstation: 15:45 Uhr
Letzte Bergfahrt von der Mittelstation: 16:00 Uhr
Letzte Talfahrt von der Bergstation: 16:15 Uhr
Letzte Talfahrt von der Mittelstation: 16:30 Uhr

Skigebiet Warth-Schröcken

Täglich von 06. Dezember 2024 bis 21. April 2025
Fahrbetrieb von 09:00 - 16:15 Uhr

Skigebiet Bödele

Täglich geöffnet bei entsprechender Schneelage bis 23. März 2025
Fahrbetrieb von 09:00 - 16:15 Uhr

Skigebiet Egg-Schetteregg

Täglich von 21. Dezember 2024 bis 23. März 2025 bei entsprechender Schneelage
Fahrbetrieb von 09:00 - 16:00 Uhr



(c) Helmut Düringer

Rodeln

Rodelbahn Escha in Bizau

Die 1,2 km lange Bahn startet am Forstweg Escha, erreichbar über die Parzelle Pfungstatt, Richtung „Gopfvorsäß“. Ein romantischer Waldweg führt bergauf, bevor es rasant bergab geht.

Naturrodelbahn Baumgarten in Bezau

Ein Schneevergnügen für die ganze Familie: Die 3 km lange Naturrodelbahn führt von der Bergstation Baumgarten mit dem Panorama-Restaurant zur Mittelstation Sonderdach. 440 Höhenmeter sorgen für rasante Abfahrten, und die Seilbahn ermöglicht mehrere Fahrten. Rodler-Tickets sind verfügbar.

Rodelbahn Gschwend in Bezau

Perfekt für Familien und alle, die einen kurzen Aufstieg bevorzugen: Die 1,5 km lange Strecke beginnt bei den Bezauer Wirtschaftsschulen und führt Richtung Känzele. Dank Beleuchtung ist Rodelspaß bis 23 Uhr möglich.

Naturrodelbahn Dosegg in Mellau

Die 800 m lange Naturrodelbahn befindet sich in der Parzelle Übermellen und ist beleuchtet. Auf einem Waldweg geht es zuerst bergauf, dann per Rodel bergab. Rodelverleih bei Sport Natter in Mellau. Täglicher Betrieb bei entsprechender Schneelage. Beleuchtung Mi, Fr und Sa von 17 - 21 Uhr. Tagesparkplätze beim Feuerwehrhaus.

Langlaufen

Langlaufen bietet eine wunderbare Alternative zum alpinen Skisport und lädt dazu ein, die winterliche Natur in vollen Zügen zu genießen. In den witus-Gemeinden sind diverse Loipen für klassische und skating Technik bestens präpariert. Für eine optimale Orientierung steht in den Tourismusbüros eine aktuelle Karte mit allen Langlaufloipen und Winterwanderwegen bereit - diese kann gerne während den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Wandern

Die interaktive Wanderkarte ist der beste Begleiter im Winter. Ein gemütlicher Spaziergang mit der Familie oder einer etwas längere Schneeschuhwanderung, hier ist für jeden eine Route mit dabei. Zusätzlich wird die Karte auch durch Langlaufloipen der Region ergänzt.



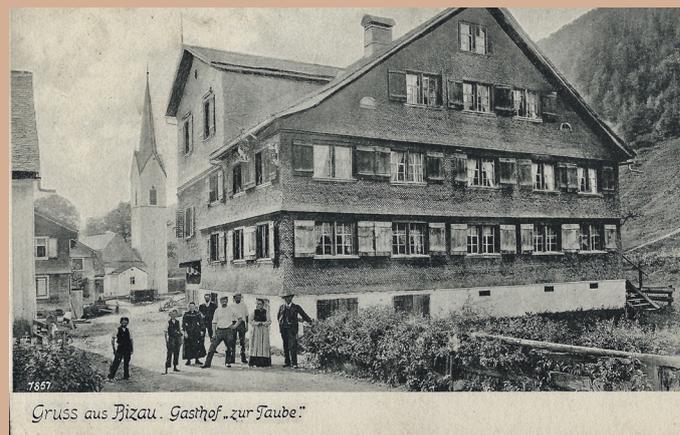
(c) Benjamin Schlachter

FEUER im Theater - vor 100 Jahren

Im Jahre 1854 war es in der Österreich-Ungarischen Monarchie nach einer ganzen Reihe von Unglücksfällen zu einer gesetzlichen Theaterverordnung mit strengen Vorschriften gekommen. Ursache waren in erster Linie Brände, die durch Beleuchtungskörper mit offener Flamme ausgelöst wurden - bei leicht entflammaren Vorhangsstoffen und Dekorationsmitteln sowie beengten Platzverhältnissen mit engen Fluchtwegen. Das Foto zeigt den Theaterverein Bizau bei einer Aufführung von Schillers „Die Räuber“ im Jahre 1887, bei dem die Bühne mit einer Reihe von „Petroleumlampen“ be-



leuchtet wurde. Elektrischer Strom fand in Bizau erst in den 1920iger Jahren allmähliche Verbreitung. Gespielt wurde in Bizau damals in den Wirtshaussälen des „Schwanen“ und der „Taube“, die sich in den obersten Stockwerken befanden (Quergiebel). Ab dem Jahre 1948 stand dann der neue Gemeindesaal für Theateraufführungen zur Verfügung.



Jede Aufführung war an eine behördliche Bewilligung mit umfangreichen feuerpolizeilichen Vorschriften geknüpft.

Vor 100 Jahren – am Heiligen Abend 1924 (!!)- erhielt der Theaterverein Bizau von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz die Bewilligung einer Theateraufführung gegen Entgelt. Diese fand zwei Tage später am Stefani- tag im Schwanensaal statt. Gespielt wurde „Die Blinde von Paris“ – jeweils um 3 Uhr nachmittags und 8 abends. Diese weihnachtliche Aufführung fand auch im Vorarlberger Volksblatt einen Niederschlag: „Der Theaterverein ließ sich dieser Tage auch wieder einmal hören. „Die Blinde von Paris“ stand diesmal auf dem Programm. Wie zu erwarten stand, wurde gut gespielt.“

Bezirkshauptmannschaft Bregenz

C-3l. 4470.

am 24. Dezember 1924.



An den Theaterverein

in B I Z A U.

Wir bedanken uns bei Mag. Gerhard Feuerstein, Hörbranz, für die schenkungsweise Überlassung des Dokumentes. Sein Großvater Mathias Feuerstein (Baschas) war damals Theaterleiter in Bizau.

Ueber Ihr Ansuchen vom 24.12.1924 wird Ihnen auf Grund der Theaterverordnung vom 25. November 1854, R.-G.-Bl. Nr. 454, die Bewilligung zur Aufführung des Theaterstückes

„Die Blinde von Paris“ von Demetrius SCHRUTZ am 26. Dezember 1924 um 3 Uhr nachmittag und 8 abends im Schwanensaale in Bizau gegen Entgelt

unter Einhaltung nachstehender Vorschriften erteilt:

1. Auf der Bühne ist ein großer Behälter mit Wasser und ein solcher mit Sand, eventuell ein Behälter mit Seifensiederlauge oder ein Eberhardt'scher Löschapparat, ferner ein feuchter Koken stets bereit zu halten.
2. Jeder Vorstellung haben wenigstens zwei vollständig ausgerüstete, mit einer Handfeuerspritze und den sonst nötigen Löschrequisiten versehene Feuerwachen beizuwohnen, welche erst nach vollständiger Räumung des Theaters und der dazu gehörigen Räume das Gebäude verlassen dürfen.
3. Zur Beleuchtung dürfen nur Sicherheitslampen verwendet werden; dieselben sind in entsprechender, eine Gefahr ausschließender Weise anzubringen. Auch ist für eine Notbeleuchtung (Fettstoffbeleuchtung) Sorge zu tragen.
4. Die Verwendung von offenem Licht und Feuerwerkskörpern ist untersagt.
5. Das Rauchen ist sowohl auf der Bühne, als auch in sämtlichen Theateräumlichkeiten streng verboten und ist dies durch entsprechend anzubringen Plakate kundzutun.
6. Die Zugänge zu den Türen und Fenstern sowie die Passage im Zuschauerraum sind während der Vorstellung stets frei zu halten.
7. Eine Ueberfüllung des Theaterlokales ist streng zu vermeiden.
8. Soferne die Türen des Saales nach Innen, dem Saale zu, geöffnet werden können, sind dieselben ganz auszuhängen und die Öffnung mit Koken zu verhängen.

Zu der Veranstaltung von Kindervorstellungen ist vorher die schriftliche Bewilligung des Bezirksschulrates des Bezirkes, in welchem die Vorstellung stattfindet, einzuholen. Der Zutritt zu den Vorstellungen ist Schulkindern nur in dem Falle gestattet, wenn sie eine schriftliche Bewilligung der Schulleitung zum Besuche der Vorstellung vorzuweisen vermögen.

Handwritten signature

Bizau
bregenzerwald

Silvester Ständle

Dienstag, 31. Dezember

am Bizauer Dorfplatz, ab 16 Uhr

Zusammen mit dem Musikverein und der Bergrettung Bizau, laden wir Einheimische und Gäste herzlich zu einem Glas Sekt, Glühmost oder Tee ein!